

Stellungnahme zur geplanten Ausweisung von Windkraftkonzentrationsflächen in Eichstätt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Grienberger,
sehr geehrter [REDACTED] sehr geehrte Damen und Herren des Eichstätter Stadtrats

Hiermit bitte ich um Zurückstellung der geplanten Abstimmung über die Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraft auf Eichstätter Stadtgebiet, und Neubewertung der geplanten Ausweisungsflächen, sowie der Höhe und Anzahl der Windräder

Begründung:

Wie in einer wissenschaftlichen Studie der Havard-Universität mit dem Titel „[Climatic impacts of wind power](#)“ nachgewiesen wurde, kann es durch große Windkraftanlagen zum Aufheizen des regionalen Klimas kommen und durch Luftverwirbelung - besonders im Sommer - der Atmosphäre Feuchtigkeit entzogen und dadurch der Boden zusätzlich erwärmt werden.

Die Wissenschaftler warnen dabei vor Austrocknung von Wiesen und Äckern, sowie vor einer „Erhöhung von Dürreperioden“. Dieser Effekt sei „umso stärker“, je höher die Windräder und je größer die Rotor-Blätter sind.

Da die Planungen bislang von Windrädern mit einer Höhe von über 240 Metern und einem Rotordurchmesser von 160 Metern ausgehen, erachte ich eine Neubewertung der Risiken für unsere Gemeindegebiete für zwingend.

Hierbei sollte auch eine Höhenreduzierung bzw. eine Reduzierung der Fläche und Anzahl der möglicherweise aufzustellenden Windräder in die Überlegungen miteinbezogen werden.

Ergänzend weise ich auch darauf hin, dass es aufgrund von Austrocknung der Böden bei Planungen im Wald zu einer erhöhten Waldbrandgefahr kommen kann.

Aktuell wird in den Medien immer wieder über in Brand geratene Windräder berichtet:

Beispiele:

- 24.01.2024 in Mecklenburg-Vorpommern: „Millionenschäden nach Windradbränden“:
<https://www.ndr.de/nachrichten/mecklenburg-vorpommern/Millionenschaeden-nach-Windradbraenden-Windpark-bei-Sarow-oefter-betroffen,windrad984.html>
- 25.01.2024 „Lichterloh in Flammen: Zwei brennende Windräder an nur einem Tag“
<https://www.agrarheute.com/energie/lichterloh-flammen-zwei-brennende-windraeder-nur-tag-615675>
- 01.03.2024 in Sachsen: „Windrad gerät bei Reparaturarbeiten in Brand“
<https://www.agrarheute.com/energie/windrad-geraet-reparaturarbeiten-brand-fuenfstellige-schadenssumme-617145>

Bei Kenntnis der genannten Gefahren, wie möglicher Dürren, einer regionalen Klimaerwärmung, sowie nicht löschbaren Bränden und anderen Problematiken, sollte daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf die Ausweisung von Windkraft-Konzentrationsflächen verzichtet werden.

Stattdessen scheint es sinnvoll, gemeinsam mit den zuständigen Behörden auf Grundlage der Studien einen Plan B zu erarbeiten, der es unserer Stadt und dem Landkreis ermöglicht klima- und umweltschonende Lösungen zu finden.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]



Förmliche Beteiligung „Windkraft Eichstätt“

Nachtrag zu meiner Stellungnahme vom 08.03.20124

Folgende Nachträge bringe ich hiermit noch in die aktuelle Debatte ein und bitte um schriftliche Beantwortung.

Für den Fall, dass es trotz der von mir aufgezeigter Problematiken (Austrocknung der Böden, Klimaerwärmung durch Windkonzentrationsflächen, Dürren und Waldbrände zur Ausweisung der derzeit diskutierten Waldflächen in Wasserzell und Buchenhüll als Konzentrationsfläche Windkraft kommen sollte – bitte ich um schriftliche Beantwortung nachfolgender Fragen:

- 1) Thema: Wald- und Bodenschutz:
 - Ist es beabsichtigt, nach Ende der Nutzungszeit (ca.20 Jahre) anfallende Rückbaumaßnahmen vertraglich mit den Investoren zu regeln? Wenn nein, warum nicht?- Ist beabsichtigt, die Betonfundamente restlos bis in die 4 Meter benötigte Tiefe abzutragen? Wenn nein, warum nicht?
- 2) Thema: Schutz des Ökosystems Wald
 - Mit welchen Maßnahmen beabsichtigt die Stadt Eichstätt, die durch großflächige Abholzung und Aufstellungsmaßnahmen entstehenden Schäden im Ökosystem Wald auszugleichen? Ist eine Wiederaufforstung geplant und wo?
- 3) Wie soll gewährleistet werden, dass möglichst wenig Insekten, Fledermäuse und Vögel durch die Windkraftanlagen getötet werden?
- 4) Auf welchem Nachweis beruht die Feststellung des Vorhandensein des Rotmilans im Ausweisungsgebiet Wasserzell „kann ausgeschlossen werden“ ?.
- 5) Thema Löschwasser: Was plant hier die Stadt Eichstätt?
 - Soll hierbei das Wasser der Altmühl entnommen werden oder ist beabsichtigt Löcherwasserbecken ober- oder unterirdisch zu errichten?
 - 5.1. Falls Löschwasserbecken gebaut werden sollen, ist beabsichtigt, eine Kostenübernahme durch den Investor vertraglich zu regeln? Wenn nein, wie plant die Stadt Eichstätt?

mit bestem Dank und freundlichen Grüßen



Eichstätt, 15.03.2024